

Anträge an die BDKJ-Diözesanversammlung 2024

Antrag Nr. A1 Verpflegung in den Häusern des BDKJ

Die Diözesanversammlung des BDKJ möge beschließen, dass der BDKJ-Vorstand sich im Jugendwerk St. Michael dafür einsetzt, dass in Zukunft in den Häusern des Jugendwerks die Grundform der Kost priorisiert vegetarisch sein möge. Im Anmeldeprozess wird alternativ die vegane Variante und die Variante „mit Fleisch“ angeboten. Zur Sensibilisierung des Themas „Fleischkonsum“ soll in den Häusern und auf der Webseite, der Anmeldung und dem Erfassungsbogen fleischlose Kost positiv beworben werden.

Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. A2 Teamevent

Die Diözesanversammlung 2024 möge beschließen: Im Jahr 2025 wird der BDKJ ein Dankeschön-Event für die ehrenamtlich Aktiven der Mitgliedsverbände ausrichten. Der Vorstand legt den Rahmen für diese Veranstaltung fest.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 3 Versicherung JW-Busse

Der BDKJ setzt sich beim Jugendwerk St. Michael e.V. für eine Busversicherung ein, die ab einem Alter von 18 Jahren gilt. Beide Busse des Jugendwerks sollen somit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit einem Führerschein einen gültigen Versicherungstatus aufweisen können. Des Weiteren sollen die Fahrzeuge nur von Personen geführt werden dürfen, die ihre Probezeit bereits absolviert haben. Alle ehrenamtlich Aktiven unter 21 Jahren, die die Busse fahren wollen, müssen außerdem eine erfolgreiche Einweisungsfahrt vorweisen. Das Jugendwerk entscheidet, welche Personen diese Einweisungsfahrt durchführen können, sowie die allgemeinen Rahmenbedingungen.

Der Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 4

Die Diözesanversammlung des BDKJ im Bistum Fulda möge beschließen: Die Diözesanversammlung 2025 findet vom 25.04. - 27.04.2025 in einem der Häuser des Jugendwerks statt. Sollte keines verfügbar sein, findet die Diözesanversammlung im Pfadfinderhaus Röderhaid statt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. IA1

Die Diözesanversammlung des BDKJ Fulda möge beschließen: Der BDKJ Fulda organisiert im Jahr 2025 ein Austauschtreffen für die Aktiven der Jugendarbeit im Bistum Fulda. Dabei soll die Möglichkeit gegeben werden, in einen Austausch über die typischen Spiele und Einheiten der Gruppenstunden, Zeltlager und Freizeiten zu kommen, sodass die jeweiligen Gruppen voneinander lernen und ihr Repertoire erweitern können. Die Veranstaltung soll ein Tagestreffen mit optionaler Übernachtungsmöglichkeit werden. Der KJG Diözesanverband Fulda kann bei der Ausgestaltung des Konzepts unterstützen.

Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. IA2

Die Diözesanversammlung möge beschließen: Der Diözesanvorstand und der Geschäftsführer werden beauftragt, zu evaluieren, inwieweit weitere Personalstellen geschaffen werden können, um den wachsenden Bedarf der Verbände abzudecken. Denkbar sind hierfür sowohl Plan- als auch Projektstellen, die bspw. über Landesmittel finanziert werden.

Vorstand und Geschäftsführung werden gebeten, hierbei in Zusammenarbeit mit den Verbänden die Bedarfe sowie die Möglichkeiten zu prüfen und auf der Diözesanversammlung 2025 zu berichten.

Der Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. IA3

Die Diözesanversammlung des BDKJ möge beschließen, dass in Zukunft auf eigenen Veranstaltungen die Grundform der Kost vegetarisch oder vegan sein möge. Im Anmeldeprozess können alternativ weitere Varianten angeboten werden.

Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. IA4 Soziale Medien-Kommunikation im Bistum

Die Diözesanversammlung des BDKJ möge beschließen, dass der BDKJ aktiv auf das Bistum zugeht und sich dafür einsetzt, dass das Bistum Fulda weitere Stellen aufbaut, um die Öffentlichkeitsarbeit des Bistums, vorrangig durch Soziale Medien, mit neuen Formaten zu gestalten.

Dabei soll im Dialog mit den Jugendverbänden auf bestehende Strukturen zurückgegriffen werden. Eines der Ziele soll sein, die Beiträge und Aktionen der Jugendverbände der Bistumsöffentlichkeit zugänglicher zu machen. Dabei soll besonders die Abteilung JJE in die Planung mit einbezogen werden.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.